

Umsetzungsbegleitung BTHG – Abschlussveranstaltung

Forum 6: Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Ankerwirkmodelle



Anne-Kathrin Helten (M. Sc.) | Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit



anne-kathrin.helten@evhn.de



www.evhn.de/evaluation



29./30. August 2022

Agenda

1. Grundlagen

Welche Idee steckt dahinter?

2. Projekt

Wie sind die ersten Ankerwirkmodelle entstanden?

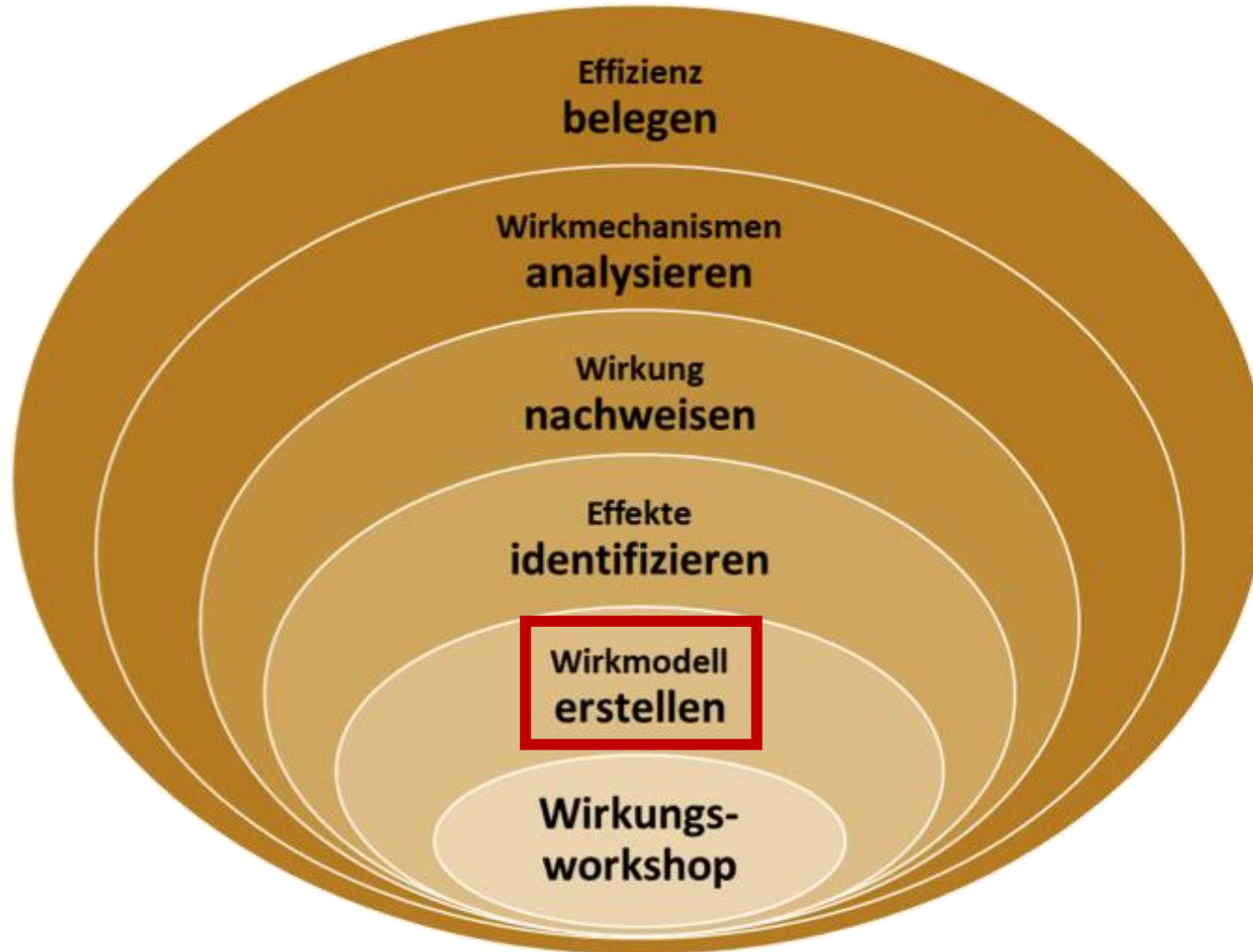
3. Praxis

Wie können Einrichtungen Ankerwirkmodelle nutzen?

4. Ausblick


Wie geht es weiter?

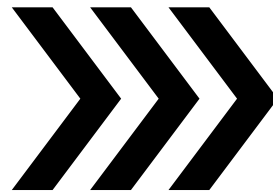
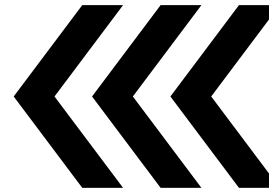
1. Grundlagen: Der Wirkungsradar



vgl. Ottmann & König 2018, 2019

1. Grundlagen: Generalisierung von Wirkmodellen

 Mehrwert für Organisationen
der Sozialen Arbeit und
Sozialwirtschaft



Aufwand für Entwicklung



Ankerwirkmodell = Wirkmodell, das...

- ... eine **höhere Allgemeingültigkeit** besitzt
- ... **einrichtungsübergreifend** eingesetzt werden kann
- ... **situationspezifisch** für eine bestimmte Praxis konkretisiert und ausdifferenziert werden kann



2. Projekt: Entwicklung der ersten Ankerwirkmodelle

Kooperation mit der Lebenshilfe Bayern

Berufsbildungsbereich (BBB)



Teilstationäre Tagesbetreuung für erwachsene Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben (T-ENE)



Wirkmodell Berufsbildungsbereich (BBB)

Aktivitäten

- Teilhabeplanung
- Soz. Kompetenztraining

Outputs

Teilnahme an beruflichen und sozialen Aktivitäten

Outcomes

Teilwirkungen

Hauptwirkungen

Berufliche & Soziale Kompetenzen sind erworben

Teilhabe am Arbeitsleben

Impact

Entlastung von Familien

Kontext und Außeneinflüsse

Incomes
= Ressourcen der Zielgruppe

z.B. Soziales Umfeld

Input
= Ressourcen der Einrichtung

z.B. Personelle Ausstattung

Struktur
= Interne Strukturen

z.B. Teambesprechungen

Kontext
= gesellschaftlich, rechtlich, sozial, politisch
z.B. Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

Wirkmodell Berufsbildungsbereich (BBB)

Aktivitäten

- Diagnostik
- Berufswegeplanung
- Teilhabepanung
- Bildungspläne
- Schulungen in den Berufsfeldern
- Lernmodule / Exkursionen in Berufsfelder
- Themenbezogene Exkursionen
- Praktikas
- Sportveranstaltungen
- Soz. Kompetenztraining
- Einzelgespräche
- Austausch mit
 - Eltern
 - Angehörige
 - Betreuer
 - Netzwerk
- ABM-Bildungsprogramm
- Gruppen- / Wochenbesprechungen
- Pausengestaltung

Outputs

- Diagnostik ist durchgeführt
- Berufswegeplanung ist erstellt
- Teilhabepan ist erstellt
- Bildungsplan ist erstellt
- Individuelle Teilnahme an Schulungen und Praktikas
- Teilnahme am sozialen Kompetenztraining
- Teilnahme an Aktivitäten (beruflich und sozial)
- Gespräche mit Eltern, Angehörigen, Betreuer und Netzwerk sind durchgeführt
- Soziale Beziehungen sind aufgebaut

Outcome

- Berufliche Qualifikation ist erworben
- Soziale Kompetenzen ist erworben
- Lebenspraktische Kompetenzen ist erworben
- Kompetenzen im Hinblick auf die Persönlichkeit ist erworben
- Selbstwertgefühl und -vertrauen ist vorhanden
- Selbstwirksamkeitserwartung ist gestärkt
- Wissen über soziale Hilfsangebote ist erworben
- Gemeinschaft und Akzeptanz erlebt

Teilhabe am Arbeitsleben

Teilhabe an WfBM → Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt

Hilfe zur Selbsthilfe

Lebensqualität/ Lebenszufriedenheit gesteigert bzw. erhalten

Impact

- Entlastung von Familien
- Entlastung des Gesundheitssystems
- Entlastung des Sozialstaats
- Soziale Teilhabe an der Gesellschaft
- Ermöglichung eines Einstiegs ins Berufsleben
- Ermöglichung von Diversifikation und Vielfalt
- Entlastung von Unternehmen

Kontext und Außeneinflüsse

Incomes d. Klientinnen und Klienten (ausgewählte Punkte)

- Wohnsituation
- Soziales Umfeld
- Familiäres Umfeld
- Sinnesbehinderung
- Körperliche Verfassung (u. a. körperliche Behinderung)
- Lebenskrise
- Motivation

Input

- Personelle Ausstattung
- Räumliche Ausstattung
- Praktikumsstellen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ehrenamt
- Netzwerk
- Technische Ausstattung

Struktur

- Ganzheitlicher Blick
- Commitment zw. Den Personen
- Regelmäßige Teambesprechungen
- Fallbesprechungen bei Bedarf
- Teilhabe- und Bildungsplanung
- Eingangsverfahren mit Diagnostik
- Supervision

Kontext

- Gesellschaftliche Entwicklung
- Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt
- Leistungsvereinbarung
- Infrastruktur

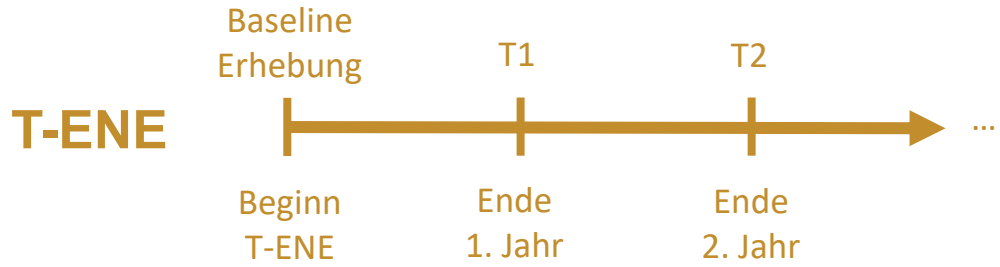
3. Praxis: Mit Ankerwirkmodellen arbeiten

- Ankerwirkmodelle sind unter freier Lizenz veröffentlicht:
 - [Berufsbildungsbereich](#)
 - [Teilstationäre Tagesbetreuung für erwachsene Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben \(T-ENE\)](#)

- Interner Workshop (2-3 Stunden):
 - Passen Inhalte für unser Angebot / unsere Einrichtung?
 - Muss Ankerwirkmodell angepasst bzw. erweitert werden? (z.B. einrichtungsspezifische Wirkungen / spezielles Profil)
 - Wenn ja, an welchen Stellen?

4. Ausblick: Wirkungsorientiertes Monitoring

Aufbau eines wirkungsorientierten Monitorings, um **Veränderungen** und **Stabilisierungen** bei der **Zielgruppe** in den zuvor **definierten Outcomes** zu erfassen



4. Ausblick: Aktuelle & zukünftige Entwicklungen

- Projekt Lebenshilfe: BBB und T-ENE
 - Entwicklung von **Indikatorensets** für Wirkungsanalyse
 - **Pretest** abgeschlossen, **testtheoretische** Überprüfung

Ziel: Mit Ankerwirkmodell und Indikatorenset soll ein **einfach einsetzbares** und **zuverlässiges Instrumentarium** zur Erfassung der **Wirkungen** und der **Wirksamkeit** im Rahmen der **Leistungserbringung** zur Verfügung stehen, das auch im Zuge einzelner Evaluationen eingesetzt werden könnte

- Zukünftige Projekte und Überlegungen
 - Entwicklung eines Ankerwirkmodells für **Suchthilfe**
 - Entwicklung eines **Leitfadens** für praktische Arbeit mit Ankerwirkmodellen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

- Balzer, L. (2012). Der Wirkungsbegriff in der Evaluation - eine besondere Herausforderung. In G. Niedermair (Hrsg.), *Evaluation als Herausforderung der Berufsbildung und Personalentwicklung* (1. Auflage, S. 125–141). Linz: Trauner.
- Balzer, L. & Beywl, W. (2015). *evaluiert: Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich* (1. Auflage.). Bern: hep verlag ag.
- Eid, M. & Schmidt, K. (2014). *Testtheorie und Testkonstruktion* (Bachelorstudium Psychologie). Göttingen: Hogrefe.
- EvalWiki. (2020). *Wirksamkeit (eines Programms)* (16. September 2020). Zugriff am 14.4.2021. Verfügbar unter: [https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit_\(eines_Programms\)](https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit_(eines_Programms))
- Ottmann, S. (2021). Dashboard-Lösungen als Instrument zur Beteiligung von Fachkräften in Evaluationen und Wirkungsanalysen. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(1), 188–196. <https://doi.org/10.31244/zfe.2021.01.09>
- Ottmann, S. & König, J. (2018). Was wirkt wie? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. *Der Wirkungsradar des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 29. <https://doi.org/10.17883/fet-schriften029>
- Ottmann, S. & König, J. (2019). Wirkungsanalyse in der Sozialen Arbeit. Differenzierung ist nötig. *Soziale Arbeit*, 68(10), 368–376.
- Ottmann, S., König, J. & Gander, C. (2021). Wirkungsmodelle in der Eingliederungshilfe. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(2), 317–331. <https://doi.org/10.31244/zfe.2021.02.04>